
Reinigungs- und Pflegeempfehlung

VEGROCORDER - VEGROTRENDAL

VEGROLAN - VEGROSTAR - VEGROFLEX - VEGRODOOR

VEGROTOPAL - VEGROPOWERAL - VEGROFLAMAL - VEGROTHERMAL - VEGROFLOORAL

1. vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem im Eingangsbereich der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 2-3 Schrittlängen), die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden, erfolgt.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter sowie harte Stuhl-/Möbelrollen (Typ H nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen.

2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt maßgeblich, in welchen Intervallen eine Zwischen- oder Intensivreinigung erforderlich wird. Durch das regelmäßige Staubsaugen wird verhindert, dass Schmutzpartikel tiefer in den Flor eindringen und dadurch schwieriger entfernt werden können.

Bei geringer bis normaler Beanspruchung ist für Nadelvlies Staubsaugen mit glatter Bodendüse zu empfehlen, um ein Aufrauen der Oberfläche bzw. Verfilzungseffekte an der Oberfläche auszuschließen.

In stärker beanspruchten oder verschmutzten Bereichen (bei denen Saugen mit glatter Bodendüse nicht zu einem befriedigenden Reinigungsergebnis führt) sollte statt eines handelsüblichen Staubsaugers ein leistungsstarker Bürstsauger verwendet werden. Dieser saugt mit Hilfe der rotierenden Bürste neben dem losen Schmutz an der Oberfläche, auch Schmutzpartikel tief aus dem Flor.

Neben dem Staubsaugen, ist eine regelmäßige Fleckenentfernung (vgl. Punkt 3) im Rahmen der Unterhaltsreinigung wichtig, um den repräsentativen Charakter des textilen Belages zu wahren.

3. Fleckenentfernung

Je schneller ein Fleck behandelt wird, umso größer ist die Chance einer vollständigen Entfernung. Flüssigkeiten und Verunreinigungen sollten immer sofort mit einem saugfähigen Tuch aufgenommen werden.

Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckenentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen.

Spezielle Fleckenmittel, verschiedenster Hersteller, beseitigen sowohl wasserlösliche als auch wasserunlösliche Flecken. **Die Hinweise der Hersteller sind dabei genauestens zu beachten.**

Fleckenentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem geeigneten Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trocken tupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckenentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen. Für ein optimales Reinigungsergebnis bei der Fleckbehandlung hat sich die Verwendung geeigneter Mikrofaser-Tücher bewährt.

Vor der Anwendung ist die Farb- und Materialbeständigkeit des Teppichbodens zu prüfen.

4. Zwischenreinigung / Teilflächenreinigung

Durch eine Zwischenreinigung, kann eine Intensivreinigung der gesamten Belagsfläche erheblich hinausgeschoben werden. Eine Zwischenreinigung ist immer dann sinnvoll, wenn nur Teilbereiche verschmutzt sind (z. B. Laufstraßen im Eingangsbereich). Außerdem ist diese Art der Reinigung empfehlenswert, wenn wasserempfindliche Klebemittel zur Verlegung eingesetzt wurden.

Die Faserpad-Reinigung eignet sich sehr gut zur Zwischen- oder Teilflächenreinigung. Den Teppichboden mit einem leistungsstarken Bürstsauger gründlich absaugen. Zu verwendendes Microfaserpad und zu reinigende Teilfläche vorab leicht feucht mit einem geeignetem Produkt einsprühen. Die eingesprühte Teilfläche mit einer Einscheibenmaschine in überlappenden Bahnen abfahren. Je nach Verschmutzungsgrad ist das Microfaserpad rechtzeitig auszuwechseln. Der durch den Reiniger und die Mechanik gelöste Schmutz wird im Pad gebunden. Abschließend die gereinigte Fläche mit einem trockenem Microfaserpad nochmals abfahren. durch den Reiniger und die Mechanik gelöste Schmutz wird im Pad gebunden. Abschließend die gereinigte Fläche mit einem trockenem Microfaserpad nochmals abfahren.

5. Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus, erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen und gründlichen Entfernung sämtlicher Verschmutzungen. Je nach Objektbedingung und Materialbeschaffenheit des Teppichbodens stehen hierfür unterschiedliche Methoden zur Verfügung. **Bitte unbedingt die Hinweise des jeweiligen Herstellers der Reinigungsprodukte beachten!**

Feuchtigkeitsempfindliche Böden oder ableitfähig verlegte Beläge, dürfen nur mit Trockenreinigungsverfahren gereinigt werden.

Bodenbeläge, die auf Fußbodenheizungskonstruktionen verlegt wurden, sollten nur bei abgeschalteter Heizung gereinigt werden, da sonst Streifen auftreten können.

5.1 Einstufige Sprühextraktion mit Teppichreiniger Konzentrat

Eine Intensivreinigung im Sprühextraktionsverfahren wirkt besonders fasertief und damit hygienisch. Die Voraussetzung hierfür ist eine feuchtigkeitunempfindliche Unterboden- bzw. Belagskonstruktion und die vollflächige Verklebung des Belages mit wasserunlöslichen Klebstoffen. Den Teppichboden zuvor mit einem leistungsstarken Bürstsauger gründlich absaugen. Laufstraßen und Flecken ggf. vorab mit einem geeigneten Fleckentferner einsprühen. Bei normaler Verschmutzung ein geeignetes Teppichreiniger Konzentrat in vom Hersteller angegebenen Verhältnis verdünnen, und diese Gebrauchsverdünnung in den Frischwassertank eines Sprühextraktionsgerätes geben. Die Reinigungslösung mit dem Sprühextraktionsgerät in einem Arbeitsgang auf den Belag aufsprühen und sofort wieder absaugen. Zum Nachspülen abschließend noch einmal mit klarem Wasser sprühextrahieren. Den Teppichboden nach Abtrocknen erneut mit einem Bürst- bzw. Staubsauger absaugen. Vorsicht vor Durchnässung des Belages, insbesondere bei feuchtigkeitsempfindlichen Materialien und Verlegearten.

5.2 Shampooierung

Bei sehr starken Verschmutzungen empfiehlt sich die Shampooierung mit einem Teppichschampoo und die sich anschließende Sprühextraktion mit klarem Wasser, um die intensive Reinigungsmechanik mit der fasertiefen Wirkung der Sprühextraktion zu kombinieren. Diese Kombinationsmethode ist nicht für feuchtigkeitsempfindliche Beläge bzw. Belagskonstruktionen geeignet. Den Teppichboden zuvor mit einem leistungsfähigen Bürstsauger gründlich absaugen. Das Teppichschampoo im vom Hersteller angegebenen Verhältnis mit Wasser verdünnen und diese Reinigerlösung in den Tank der Einscheibenmaschine mit Shampooierbürste oder eines geeigneten Shampooiergerätes füllen. Den bei der Reinigung entstehenden Schaum gleichmäßig in den Flor einmassieren. Die Schmutzflotte direkt anschließend mit einem leistungsstarken Sprühsauger wieder vollständig absaugen. Starke Durchnässung des Teppichbodens vermeiden.

5.3 Imprägnierung

Nach einer Intensivreinigung sollte der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden. Hier bieten sich zwei Alternativen an, die sich in der Wirkung der Imprägnierung unterscheiden.

1. Eine Imprägnierung des noch feuchten Belages mit einem geeigneten Produkt bewirkt eine dauerhafte Schmutzabweisung gegen Trockenschmutz sowie eine Erhöhung der Faserstabilität und -elastizität. Die tägliche Unterhaltsreinigung wird einfacher und wirkungsvoller. Diese Form der Imprägnierung eignet sich vor allem für stärker frequentierte Bereiche wie z.B. Flure etc.

2. Durch die Imprägnierung des trockenen Belages mit einem Fleckschutz-Produkt perlen Flüssigkeiten ab bzw. können leichter mit einem saugfähigen Tuch abgetupft werden. Eine Behandlung mit Fleckschutz empfiehlt sich z.B. für Essbereiche und dort, wo eine erhöhte Gefahr des Verschüttens von Getränken gegeben ist.

6. Hinweise

Die Prüfung der Feuchtigkeitsbeständigkeit der Verlegeart und des Untergrundes, muss unbedingt vor jeglicher Reinigung des Bodenbelages erfolgen, da sonst unter Umständen Blasen oder Beulen bzw. Formveränderungen der Nadelvliesbeläge möglich sind. Die Anweisungen der Reinigungshersteller, sowie Vorschriften der Doppelboden und Klebstofflieferanten, sind genauestens zu beachten.

Diese Reinigungs- und Pflegeempfehlung wurde in Zusammenarbeit mit der Dr. Schutz GmbH erstellt. Sie ist an den Endkunden zu übergeben. Vorherige Reinigungs- u. Pflegeempfehlungen verlieren mit der Herausgabe dieser Version ihre Gültigkeit. Stand: 11/2019